Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: der Director.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte nach Hollenberg. Besprechung der Unterscheidungslehren und der Conf. Aug. — Dr. Wickenhagen.

Deutsch. 3 St. Geschichte der deutschen Litteratur des Mittelalters, mit Lesung der entsprechenden Abschnitte (besonders Nibelungen und Walther von der Vogelweide) in Paulsieks Lesebuche. Das Hauptsächlichste aus der mhd. Grammatik. — Schillers Wallenstein. — Grundzüge der Logik. — Freie Vorträge. Sieben häusliche und drei Klassenaufsätze. — O.-L. Dr. Steinhart.

Lateinisch. 8 St. Horatii carm. lib. I. und Einiges aus II. Epist. l. I. Einige Oden wurden memoriert. 2 St. O.-L. Dr. Steinhart. — Cic. de off., orat. Philippicae I. II. Tac. Germania. (3—4 St.) Stilistisches. Die Chrie. Mündliches Uebersetzen. Wöchentlich ein Exercitium, zuweilen eine metrische Uebung; alle 14 Tage ein Extemporale, monatlich ein Aufsatz. — Der Director.

Griechisch. 6 St. Hom. Il. I—III. (Privatl. IV—XII.) Soph. Electra, Plut. Them., Demosth. Olynthische Reden, die 1. und 2. Rede g. Philipp und die Rede über den Frieden. (4 St.) — Repetitionen aus der Grammatik, Syntax des Verbums, mündliches Extemporiren. Alle 14 Tage ein Exercitium, alle 4 Wochen ein Extemporale. — Der Director.

Hebräisch. 2 St. Im Sommer Jud. 11—16. Buch Ruth. Im Winter Ps. 11—25; Repetition der Formenlehre. Syntax bei der Lectüre. — Dr. Wickenhagen.

Französisch. 2 St. Lectüre: Barante, Jeanne d'Arc. Racine, Iphigénie. Grammatische Repetitionen. Mündliches Uebersetzen aus Fränkel. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Plötz' Uebungen; alle 3—4 W. ein Extemporale zur Correctur. — O.-L. Dr. Steinhart.

Geschichte und Geographie. 3 St. Die neuere Zeit. Wiederholung der alten Geschichte, besonders in Vorträgen, zum Theil in lateinischer Sprache. Alle 14 Tage eine geographische Repetitionsstunde. — Der Director.

Mathematik. 4 St. Stereometrie nach Kambly. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Repetitionen, besonders der Planimetrie. Uebungen im Lösen von Aufgaben. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten zur Correctur. — Dr. Silldorf.

Physik. 2 St. Optik, Akustik, Wärmelehre; nach Brettner. — Dr. Silldorf.

Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Steinhart.

Religion. 2 St. Betrachtung des Lebens Jesu nach den vier Evangelien im Urtext. Hollenberg § 47—83. Repetition der gelernten Lieder. — Dr. Wickenhagen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von lyrischen Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Lectüre und Erklärung von Hermann und Dorothea. Disponierübungen. Im S. Declamation von Gedichten, im W. freie Vorträge. Monatl. Aufsätze. — Dr. Wickenhagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch. 10 St. Lectüre: Cicero de imp. Pompei, Cato maior. Sallusti Jugurtha zum grösseren Theil. Ausgewähltes aus Seyfferts Lesestücken. Vergili Aeneis lib. V. VI. Privatim Cicero pro Roscio Am. — Grammatik nach Meiring Kap. 94—125. Stilistisches nach Berger. Metrische Uebungen nach Seyffert's Palaestra. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale zur Correctur. 5 Aufsätze in der 1. Abtheilung. — Der Ordinarius.

Griechisch. 6 St. Lectüre: Homeri Odyss. I—VI. (VII—XII privatim.) Im Sommer: Xenophontis Memorab. lib. I u. II. Im Winter: Herodot. lib. I. Grammatik nach Halm III. (Krüger § 43 — 51). Syntax des Nomens, das Wichtigste aus der Syntax des Verbums. Repetition der Formenlehre. 14tägige Exercitien, Extemporalien. Mündliches Uebersetzen aus Halm. — Dr. Thiele.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre nach Gesenius. Gelesen wurde Gen. 6 — 10. — Dr. Wickenhagen.

Französisch. 2 St. Plötz, Schulgrammatik 2. Cursus, Abschnitt V. bis zu Ende. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lectüre: Goebel, Tableaux historiques zu Ende und Michaud: Histoire de la première croisade. Retroversion. — Dr. Brandt.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Macedonier und Römer bis zur Schlacht von Actium, nach Pütz. Geographische Repetitionen. — Der Ordinarius.

Mathematik. 4 St. Algebraische Gleichungen 1. und 2. Grades mit Ansätzen. Repetition der Planimetrie von Anfang an. Lehre von der Aehnlichkeit; Rectification und Quadratur des Kreises; nach Kambly. Uebungen im Lösen von Aufgaben. Alle vierzehn Tage schriftliche Arbeiten zur Correctur. — Dr. Silldorf.

Physik. 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statik und Dynamik der festen Körper; nach Brettner. — Dr. Silldorf.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Bessler.

Religion. 2 St. Im S. Apostelgeschichte. Im W. Repetition des ersten und zweiten, Durchnahme des 3. und 5. Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt und repetiert. — Dr. Wickenhagen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Formen- und Satzlehre. Declamierübungen und freie Vorträge. Dreiwöchentliche Aufsätze. — Dr. Wickenhagen.

Lateinisch. 10 St. Caes. B. G. VII. (Hirt.) VIII. B. Civ. I. Grammatik nach Meiring: Syntaxis Cas. u. Verb., eingeübt durch mündliches Uebersetzen aus Tischer's Uebungsb., wöchentliche Exercitien und Extemporalien nach Bedürfniss, theils über Grammatik, theils nach der Prosalectüre. Einiges aus Caes. wurde memoriert. 8 St. — Der Ordinarius. Ovid. Met. lib. XI—XIII. nach der Auswahl von Siebelis. Memorieren einzelner Abschnitte. 2 St. — Dr. Hempel.

Griechisch. 6 St. Xenoph. Anab. VI. VII. Hom. Od. III. Grammatik nach Krüger: vervollständigende Wiederholung früherer Curse, verba irregg., Präpositionen, das Wichtigste aus der Synt. Cas. u. Verb. Wöchentliche Exercitien, theils nach Diktaten, theils über die Prosalektüre. Mündliches Uebersetzen aus Halm; etwa alle 4 Wochen ein Extemporale über attische Formenlehre. Etwa 100 Verse aus Hom. memor. — Der Ordinarius.

Französisch. 3 St. Lectüre aus dem Lesebuch von Lüdecking. Plötz, Grammatik, Lect. 24 — 38. Repetition der unregelmässigen Verben. (Die Lectüre tritt mehr in den Vordergrund.) Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — Dr. Brandt.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der Neuzeit, die Freiheitskriege

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit eingeschlossen, mit besonderer Berücksichtigung der preussischen. — Geographie von Amerika und Australien. Repetitionen. — Dr. Wickenhagen.

Mathematik. 4 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung, die vier Species und die Proportionen. Algebraische Gleichungen 1. Grades ohne Ansatz; nach Kambly. Repetition des planimetrischen Pensums von Unter-Tertia und Quarta. Decimalbrüche, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten zur Correctur. — Dr. Silldorf.

Unter-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Thiele.

Religion. 2 St. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus dem Alten Testament. Reformationsgesch. Erklärung des 2. Hauptstückes. Sprüche und Lieder gelernt nnd repetiert. — Dr. Wickenhagen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, II, 1. Satzlehre. Declamierübungen. Dreiwöchentliche Aufsätze. — Der Ordinarius.

Lateinisch. 10 St. Lectüre: Caesar B. G. I—IV. Grammatik nach Meiring; Syntaxis verbi, Repetition der Formenlehre und der Casuslehre; mündl. Uebersetzen aus Spiess. Wöchentliche Exercitien und 14tägige Extemporalien. Memorieren von Phrasen. Metrische Uebungen nach Seyffert Pal. Mus. — Ovid. Met. lib. I, II, III. nach der Auswahl von Siebelis. Memorieren einzelner Abschnitte. — Der Ordinarius.

Griechisch. 6 St. Xenoph. Anab. II. und ein Theil von III. Grammatik nach Krüger: erweiternde Repetition des Cursus von Quarta, Verba μι, Auswahl der Verba irregg. Das Wichtigste aus der Synt. cas. bei Gelegenheit der Lectüre, wöchentl. Exercitien, meist nach Halm; mündliches Uebersetzen aus Halm. Etwa alle 4 Wochen ein Extemporale über die attische Formenlehre. — O.-L. Dr. Bessler.

Französisch. 3 St. Lectüre aus dem Lesebuche von Lüdecking. Plötz, II. Cursus, Lect. 1—23. — 14tägige Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. — Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der deutschen. — Geographie von Asien und Afrika. Repetitionen. — Dr. Wickenhagen.

Mathematik. 4 St. Planimetrie. Repetition des Pensums von Quarta. Vom Viereck, vom Kreise, Vergleichung, Verwandlung und Ausmessung der Figuren; nach Kambly. Decimalbrüche, Ausziehen der Quadratwurzel. Uebungen im Lösen von Aufgaben. Alle vierzehn Tage schriftliche Arbeiten zur Correctur. — Dr. Silldorf.

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hahn.

Religion. 2 St. Repetition der alttestamentl. Geschichte. Erklärung des 1. Hauptstückes. Lectüre des Ev. Lucae. Sprüche und Lieder gelernt nnd repetiert. — Dr. Hempel.

Deutsch. 2 St. Lectüre und Erklärung von prosaischen und poetischen Stücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Uebungen im Declamieren und im freien mündlichen Ausdrucke durch Vorträge. Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Einzelne Gedichte wurden von der ganzen Klasse memoriert. — Dr. Hempel.

Lateinisch. 10 St. Cornel. Nepos, Nr. 13. 15 — 20. und einige Kapitel vom Atticus. Siebelis Tiroc. III. Nr. 2. 5. 8. 11. 14. 17. 20. Bei der poetischen Lectüre wurde der Bau des Hexameters und Pentameters erklärt und durch häusliche Arbeiten eingeübt. Das aus dem Tirocinium Gelesene ward meistens memoriert. — Prosodische Regeln nach Siberti, § 790 ff. Grammatik nach Siberti, § 380: die Casus und das Wichtigste vom Verbum. Wiederholung der Etymologie. — Vocabeln nach Wiggert. Mündliches Ueber-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

setzen aus Spiess' Uebungsbuch. — Jede Woche ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale. — Der Ordinarius.

Griechisch. 6 St. Formenlehre nach Krüger, § 1 — 37. Jede Woche ein Exercitium und alle 14 Tage ein Extemporale nach Halm's Uebungsbuch, Cursus I. Uebersetzt wurde aus dem Lesebuche von Schmidt und Wensch, Cursus 1 und 2 mit Auswahl. — Der Ordinarius.

Französisch. 2 St. Grammatik nach Plötz, Elementarbuch, Lection 60 bis zu Ende. Uebersetzen einiger Lesestücke. 14tägige Exercitien oder Extemporalien. — Dr. Brandt.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geographie von Deutschland nach Daniels Leitfaden. Geschichte der Griechen und Römer nebst Geographie Griechenlands und Italiens nach Pütz. — Dr. Hempel.

Mathematik. 3 St. Im Sommer: Rechnen. Bruchrechnung, zusammengesetzte Regeldetri, Kettensatz, Zinsrechnung, Decimalbrüche; nach Böhme. — Im Winter: Planimetrie von Anfang an bis zu den Congruenzsätzen einschliesslich; nach Kambly. — Dr. Silldorf.

Zeichnen. 2 St. Diaconus Nägler.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Brandt.

Religion. 3 St. Geschichte des N. T. nach Zahn. Lectüre und Besprechung der Sonntagsevangelien. Repetition des Kirchenjahres. Erlernen des 4. und 5. Hauptstückes, sowie von Sprüchen und Liedern. — Der Ordinarius.

Deutsch. 2 St. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, II. Abtheilung. Uebungen im Declamieren und freien mündlichen Ausdruck. Das Wichtigste über den einfachen und zusammengesetzten Satz. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (theils Dictat, theils Aufsatz) zur Correctur. Mehrere Gedichte wurden von der ganzen Klasse memoriert. — Der Ordinarius.

Lateinisch. 10 St. Repetition und Vervollständigung des Cursus von Sexta. Die verba mit unregelmässigen perff. und supp. wurden gelernt und eingeübt. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluss an die Lectüre ausgewählter Stücke aus dem Uebungsbuche von Schönborn, Cursus II. Wöchentliche Exercitien, alle 14 Tage ein Extemporale. Vocabeln nach Wiggert. — Der Ordinarius.

Französisch. 3 St. Aussprache, Leseübungen, Formenlehre nach Plötz' Elementarbuch, Lection 1—59. Wöchentl. Exercitien u. Extemporalien abwechselnd. —O.-L. Dr. Hahn.

Geographie. 2 St. Europa; nach Daniel. — Kuhn.

Rechnen. 3 St. Das zehntheilige Zahlensystem, Primzahlen, zusammengesetzte Zahlen, Primfactoren, Bruchrechnung, Resolvieren und Reducieren, Regel de tri; nach Böhme Kopfrechnen. Häusliche Aufgaben. — Kuhn.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommersemester Botanik, im Wintersemester Zoologie. — Kuhn.

Zeichnen. 2 St. Diaconus Nägler.

Schreiben. 3 St. Uebungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. — Kuhn.

Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Hempel.

Religion. 3 St. Bibl. Geschichte des A. T. nach Zahn. Lectüre und Besprechung der Sonntagsevangelien. Das Kirchenjahr. Erlernen des 1.—3. Hauptstückes. Lieder und Sprüche. — Kuhn.

Deutsch. 2 St. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Uebungen im Declamieren und Nacherzählen gelesener

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stücke. Einübung der Orthographie und Interpunction durch wöchentliche Dictate. Einzelne Gedichte wurden von der ganzen Klasse memoriert. — Der Ordinarius.

Lateinisch. 10 St. Die regelmässige Formenlehre und die wichtigsten verba anomala nach der Grammatik von Siberti. Uebungen im Uebersetzen nach Schönborns Uebungsbuche für Sexta, § 1 — 80. Wöchentliche Exercitien, 14tägige Extemporalien. Vocabeln nach Wiggert. — Der Ordinarius.

Geographie. 2 St. Der Globus. Die Oceane. Asien, Africa, America, Australien; nach Daniel. — Kuhn.

Rechnen. 4 St. Die vier Species mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen, nach Böhme. Anfangsgründe der Bruchrechnung; nach Böhme. Kopfrechnen. Häusliche Aufgaben. — Kuhn.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommersemester Botanik, im Wintersemester Zoologie. — Kuhn.

Zeichnen. 2 St. Diaconus Nägler.

Schreiben. 3 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Kuhn.

Gesang. I. Klasse (die besseren Sänger aus allen Klassen). Liturgische Chöre, vier- und achtstimmige Motetten von Palmer, Möhring, Hauptmann, Mendelssohn etc.; ausserdem vierstimmige Lieder. — II. Klasse (Tertia und Quarta): Choräle und Lieder aus Erk's Sängerhain und aus den 30 Liedern v. Gartz. — III. Klasse (Quinta u. Sexta): einst. Lieder und Choräle. — Jede Klasse wöchentl. 2 St. — Organist Gartz.

Turnunterricht. Im Sommer Dienstag und Sonnabend von 5 — 7 Uhr auf dem Turnplatze: Freiübungen und Geräthturnen. Im Winter Vorturnerturnen: Freitag von 5—6 Uhr in einem gemietheten Locale. — Kuhn.

Themata, welche in dem Schuljahre 1869—70 bearbeitet sind:

Für die deutschen Aufsätze.

a) **Prima:** 1. Welche Fehler treten in der Geschichte der Griechen am meisten hervor? — 2. Wie motiviert Shakespeare den Vaterlandsverrath des Coriolan? — 3. Welche Umstände machen es in Shakespeares Julius Cäsar dem Brutus unmöglich seinen Zweck zu erreichen? — 4. Hagen und Rüdeger im Nibelungenliede. — 5. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. (Klassenarbeit.) — 6. a) Die Schattenseiten des sinkenden Mittelalters. b) Vielen gefallen ist schlimm. — 7. Ereignisse und Verhältnisse gegen Ende des 17. Jahrhunderts. (Klassenarbeit.) — 8. Vergleich zwischen Octavio Piccolomini und Butler in Schillers Wallenstein. — 9. Welche Verdienste hat sich Gustav Adolf um Deutschland erworben? — 10. (Klassenarbeit): Welche Vortheile hat die Lage Roms für seine geschichtl. Entwickelung gehabt?

b) **Secunda:** 1. Nicht der ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. — 2. a) Des Menschen Macht und Ohnmacht der Natur gegenüber. — b) Die Hoffnung bei Göthe, Herder und Schiller. — 3. a) Characteristik des jungen Ritters in Schillers Kampf mit dem Drachen. — b) Wie ist es zu erklären, dass die Perser trotz der Grösse ihrer Heere im Kampfe mit den Griechen unterlagen? — 4. a) Vergleichung der Thaten Tells und Parricidas. — b) Die Fabel des Lessing'schen Lustspieles Minna von Barnhelm. — 5. Ferro nocentius aurum.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Klassenarbeit.) — 6. Metrischer Versuch: a) Uebersetzung von Ov. Met. XI, 749—95. b) Der Tod des Orpheus (Ov. Met. XI, 1—84). — 7. Ein Landschaftsbild. — 8. Erklärung und Vergleichung der Synonyma: täuschen, betrügen, bethören, belügen, anführen, äffen, aufbinden, weismachen, bemänteln, beschönigen, entstellen, verfälschen. — 9. Wie hat Göthe die einfache Handlung in Hermann und Dorothea auszudehnen und wirkungsvoller zu machen gewusst? — 10. Klassenarbeit: Bücher — unsre Freunde und unsre Feinde.

c) **Ober-Tertia:** 1. Rom ist nicht in einem Tage erbaut. — 2. Welches Bild von der Freundschaft entwirft uns Schiller in der Bürgschaft? — 3. Der Meerbräutigam. Erzählung nach Uhlands „Normannischer Brauch". — 4. Welche Dienste leistet dem Menschen das Wasser? (Klassenarbeit.) — 5. Der Jahrmarkt. — 6. Angabe der Disposition und Uebersetzung der Rede Caesars bell. Gall. I, 40. — 7. Der Hund im Dienste des Menschen. (Klassenarbeit.) — 8. Ein Spaziergang im Walde. — 9. Wie kam es, dass die Protestanten in der ersten Periode des dreissigjährigen Krieges unterlagen? — 10) Annehmlichkeiten und Gefahren des Spiels. (Klassenarbeit.) — 11. Karls V. Eintritt ins Leben und Ausgang (mit Benutzung einiger Gedichte im Hopf und Paulsiek.) — 12. Der Geizige, der Sparsame, der Verschwender. — 13. Klassenarbeit (unbestimmt).

d) **Unter-Tertia:** 1. Wohlthätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, Und was er bildet, was er schafft, Das dankt er dieser Himmelskraft. 2. Die Natur in ihrem Frühlingsschmucke. (Eine Schilderung). 3. Gehorsam ist des Christen Schmuck (nach dem Gedicht: „Der Kampf mit dem Drachen" von Schiller). 4. Siegfrieds Tod. [Klassenarbeit.] 5. Im Gewitter. (Eine Schilderung). 6. Ende gut, Alles gut. (Eine Erzählung nach eigener Erfindung.) [Klassenarbeit.] 7. Die Vertilgung und Neubelebung des Menschengeschlechts (nach Ovid). 8. Die Abschiedsworte eines Zugvogels im Herbste. (Ein Traum.) 9. Einladung zum Weihnachtsfest (in Briefform). [Klassenarbeit.] 10. Das Schicksal des Phaëthon (nach Ovid). 11. Bittschrift um ein Stipendium. 12. Cadmus gründet Theben. (Eine Uebersetzung aus Ovid.) 13. Eine Erzählung nach einem Gedichte Schillers. [Kl.-A.]

Für die lateinischen Aufsätze:

a) **Prima:** 1. a) Commode Themistocles Seriphio cuidam fertur respondisse, quum ille dixisset non eum sua, sed patriae gloria splendorem assecutum: nec se, si Seriphius esset, nec illum, si Atheniensis, clarum unquam futurum fuisse. b) De Telemachi reditu. — 2. a) Explicetur quod M. Tullius se Corinthum a majoribus sublatam nolle profitetur. b) De bello quod cum Pyrrho Romani gesserunt. — 3. De primi Iliadis libri exitu. — 4. De Marte Homerico. — 5. Quam bene de Atheniensium republica meruerit Pericles. (Klassenarbeit.) — 6. Laudes gentis Juliae. — 7. Quid sit quod Horatius praecipiat: nihil admirari prope rem esse unam solamque quae possit facere et servare beatum. — 8. Non Samnitem, non Poenos, non Hispanias Galliasve, ne Parthos quidem Tacitus (Germ. 37.) saepius admonuisse ait Germanis. — 9. Das Abituriententhema, nachträglich auch von den übrigen Primanern bearbeitet. — 10. M. Antonii vita e secunda Ciceronis oratione Philippica descripta.

b) **Secunda:** 1. Vrbs Roma cur aptissimo loco condita esse videatur. — 2. Telemachi oratio ad Ithacenses habita (Od. II, 40—79.) amplificatur. — 3. De bello Lamiensi narratio. — 4. Enarrantur bella Romanorum contra Pyrrhum gesta. — 5. C. Gracchus quibus rebus populo Romano profuerit, quibus nocuerit.

Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

Religion: VI—I. Bibel. Gesangbuch. VI—V. Zahn: Biblische Historien. VI—IV. Jaspis: Der kleine Katechismus Luthers (A.) III—I. Hollenberg: Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: VI—I. Hopf und Paulsiek: Deutsches Lesebuch.

Lateinich: VI—III. Siberti-Meiring: Schulgrammatik. II—I. Meiring: Lat. Grammatik. Berger: Lat. Stilistik. — VI—IV. Wiggert: Vocabula. VI—V. Schönborn: Lat. Lesebuch, 1. 2. IV. Spiess: Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lat. IIIb. Meiring: Uebungen, 2. IIIa. Tischer: Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lat. II. Süpfle: Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lat. f. d. ob. Kl. Neue Folge. I. Seyffert: Materialien. — IIIb.—I. Seyffert: Palaestra Musarum, 1.—IV—I. Ein lat.-deutsches Lexicon: empfohlen wird das Handwörterbuch von Georges.

Griechisch: IV—I. Krüger: Griechische Sprachlehre für Anfänger. IV. Schmidt & Wensch: Elementarbuch der griechischen Sprache. IV. Halm: Anleitung zum Uebersetzen, I, 1. III—II. Seyffert: Uebungsbuch. IIIb.—I. Ein griechisch-deutsches Wörterbuch.

Hebräisch: II- I. Gesenius-Rödiger: Hebr. Grammatik. — Hebr. Bibel. — Lexicon.

Französisch: V—I. Plötz: Elementarbuch und Grammatik. IIIb. Lüdecking: Französisches Lesebuch, 1. II. Plötz: Uebungen zur Erlernung der franz. Syntax. I. Fränkel: Anthologie zum Uebers. aus dem Deutschen ins Franz. IIIa. — I. Ein Wörterbuch, z. B. das von Plötz.

Geschichte: IV—I. Pütz: Grundriss für die mittleren- bez. oberen-Klassen. Kiepert: Atlas antiquus.

Geographie: Daniel: Leitfaden. Stieler: Schulatlas.

Rechnen: VI—IV. Böhme: Uebungsbuch im Rechnen, 3. 4.

Mathematik: IV—I. Kambly: Die Elementar-Mathematik. IIIa—I. Heis: Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allg. Arithmetik und Algebra. II—I. Vega: Logarithmisch-trigon. Handbuch, bearbeitet von Bremiker.

Physik: II—I. Kambly: Die Physik für den Schulunterricht bearbeitet.

Naturgeschichte: VI—V. Leunis: Leitfaden.

Von den Klassikern werden — mit Ausnahme von Siebelis' Auswahl aus Ovids Metamorphosen (III) und von Seyfferts Lesestücken (II) — ausschliesslich die vor Beginn des Schuljahres bezeichneten Textausgaben beim Unterricht gebraucht.

B. Schreiben und Verfügungen von Behörden.

1. Vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium.

V. 19. März 1869: Die Verhandlungen der 5. Directoren-Versammlung der Provinz Preussen werden in einem Exemplare zur Kenntnissnahme zugesandt, Circulare.

V. 2. April 1869: Mittheilung eines Ministerial-Rescripts vom 30. März 1869, betreffend die Errichtung einer neuen Lehrerstelle für den Elementar- und Turnunterricht am hies. Gymnasium; die Verleihung dieser Stelle an den Hülfslehrer Kuhn wird genehmigt.

V. 19. April 1869: Die Einführung von Kambly's Physik genehmigt.

V. 28. Mai 1869: Janicke's Magdeburger Schöppen-Chronik wird zur Anschaffung empfohlen.

V. 31. Mai 1869: Ein Exemplar der Verhandlungen der 16. westfälischen Directoren-Conferenz wird durch Circ. mitgetheilt.

V. 15. Juni 1869: Mittheilung eines Ministerial-Erlasses, betr. die Eröffnung eines neuen Cursus an der Central-Turnanstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. 20. August 1869: Es wird genehmigt, dass die Michaelisferien ausnahmsweise in diesem Jahre vom 27. September bis zum 11. October einschliesslich dauern.

V. 15. October 1869: Der Unterricht an der Vorschule darf einstweilen von dem Director und den Gymnasiallehrern Dr. Wickenhagen, Dr. Hempel und Kuhn ertheilt werden.

V. 3. November 1869: Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 26. October, betr. den am 10. November zu feiernden allgemeinen Bettag.

V. 1. December 1869: Dem G.-L. Dr. Silldorf wird der für den Monat December nachgesuchte Urlaub bewilligt.

V. 28. December 1869: Auf das Erscheinen des 2. Theils der von dem Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Wiese herausgegebenen Darstellung des höheren Schulwesens in Preussen wird aufmerksam gemacht.

V. 17. Januar 1870: Vom Königlichen Ministerium wird unter dem 10. Januar Giebel's Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften empfohlen.

V. 27. Januar 1870: (Min.-Rescript v. 13. Januar) Empfehlung der von Euler & Eckler herausgegebenen Sammlung von Verordnungen, das Turnwesen betreffend.

V. 29. Januar 1870: Die Einführung von Heis' Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allg. Arithmetik und Algebra wird genehmigt.

V. 10. Februar 1870: An das Königliche Provinzial-Schul-Collegium sind künftig 317 Programme als Eilgut und 3 sofort nach dem Erscheinen an die Registratur derselben Behörde unter Kreuzband einzusenden.

V. 16. Februar 1870: (Min.-Rescr. v. 2. Februar) Circulare: v. d. Launitz' Wandtafeln zur Veranschaulichung einiger Seiten des antiken Lebens werden empfohlen, ein Exemplar der erschienenen Tafeln zur Ansicht mitgetheilt.

V. 25. Februar 1870: (Minist.-Erlass v. 31. Jan.) Vorschläge, die Gesundheitspflege betreffend, werden eingefordert.

V. 3. März 1870: (Minist.-Erlass v. 28. Febr.) Es wird auf eine Berliner Ausstellung für den Zeichenunterricht aufmerksam gemacht.

V. 6. März 1870: Genehmigung des Lehrplans für 1870/71.

2. Vom hiesigen Wohllöblichen Magistrat.

V. 28. October 1869: Das Conferenzzimmer soll im Winter, wie beantragt, täglich geheizt werden.

V. 9. Februar 1870: Durch Rescript des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 29. Januar ist genehmigt worden, dass nach dem Ausscheiden des Dr. Thiele zu Ostern d. J. die Gymnasiallehrer Dr. Brandt, Dr. Silldorf, Dr. Wickenhagen und Dr. Hempel ascendiren.

V. 17. Februar 1870: Bewilligung beantragter Remunerationen für Vertretungsstunden.

C. Chronik des Gymnasiums.

1. Mit dem Ablauf des vorigen Schuljahres schied nach $5^1/_2$jähriger segensreicher Wirksamkeit Herr Director Dr. Wentrup von dem hiesigen Gymnasium, um einem ehren-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vollen Rufe zufolge die Leitung der Klosterschule Rossleben zu übernehmen: ein dankbares Andenken an ihn lebt nicht allein in den Herzen seiner früheren Mitarbeiter und Schüler, sondern auch in weiterem Kreise, durch mannigfache Anregung gesichert, fort. Zu seinem Nachfolger hatte das Wohllöbliche Patronat am 21. December 1868 den Unterzeichneten*) gewählt, und von des Königs Majestät war durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 16. Jan. 1869 diese Wahl bestätigt worden. Im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums wurde durch den Königlichen Compatronats-Commissarius, Herrn Landrath von Lattorff, derselbe im Betsaale des Gymnasiums am 6. April 1869 im Beisein der städtischen Behörden und der Geistlichkeit vor sämmtlichen Lehrern und Schülern der Anstalt eingeführt und nahm Veranlassung im Hinblick auf die Hauptaufgabe seines Amtes und Berufes, die Heranbildung der Jugend für die Wissenschaft in christlich frommem Wandel und treuer Liebe zu König und Vaterland, seine Grund- und Vorsätze anzudeuten. — Dem ernsten Akte folgte ein Festmahl, bei welchem das Patronat und ausserdem ein grosser Kreis von Freunden der Schule wohlwollende Gesinnung und lebhafte Wünsche für das fernere Gedeihen unsrer Anstalt bekundete. —

Am Tage vorher, Montag den 5. April, war mit Prüfung und Aufnahme der neueintretenden Schüler, Mittheilung des Stundenplans u. dgl. das Schuljahr bereits eröffnet worden: am 6. April d. J. gedenken wir es zu schliessen.

Herr Dr. Hermann Hempel**), bisher als Schulamts-Candidat provisorisch mit der Verwaltung der 5. ordentlichen Lehrerstelle betraut, wurde am 23. April, und Herr Wilhelm Kuhn***), vorher Hülfslehrer für den Elementar- und Turnunterricht, am 24. Mai 1869 durch Herrn Bürgermeister von Holleuffer auf dem Rathhause für den Staatsdienst vereidigt. Beide Herren begrüsste der Unterzeichnete am 1. Juni nach der Morgenandacht vor den Lehrern und Schülern als definitiv angestellte Mitglieder des Collegiums, welches nach diesen Anstellungen aus folgenden Lehrern bestand: Director Dr. Assmus, 1. Oberlehrer Conrector Dr. Hahn, 2. Oberlehrer Subrector Dr. Bessler, 3. Oberlehrer Subconrector Dr. Steinhart, 1. ordentl. Lehrer Dr. Thiele, 2. ord. Lehrer Dr. Brandt, 3. ord. Lehrer Dr. Silldorf, 4. ord. Lehrer Dr. Wickenhagen, 5. ord. Lehrer Dr. Hempel, Gymn.-Elementar- und Turnlehrer Kuhn.

2. Der Gesundheitszustand war, im Winterhalbjahr wenigstens, kein besonders günstiger: vor den Sommerferien war nur Herr Dr. Bessler eine Woche lang und im 2. Viertel des Schuljahres nur Herr Dr. Wickenhagen 5 Tage durch Krankheit an der Ertheilung des Unterrichts verhindert; nach Michaelis hatten wir Herrn Dr. Steinhart vom 18. — 20. October und vom 27. Oct. bis Weihnachten, ausserdem Herrn Dr. Thiele im

---

*) Adolf Assmus, geboren am 21. August 1832 zu Labischin im Regierungsbezirk Bromberg, erhielt seine Schulbildung auf dem Königlichen Pädagogium bei Züllichau, studirte auf der Universität Berlin und machte dort Ostern 1857 sein Examen pro facultate docendi. Nach Ableistung des Probejahrs an dem damaligen Progymnasium in Spandau wurde er ein Jahr lang als Hülfslehrer an der Königlichen Realschule in Meseritz beschäftigt, Ostern 1859 als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Krotoschin angestellt und Neujahr 1862 zum Oberlehrer befördert. Michaelis 1866 ging er an die Realschule in Meseritz, deren Umwandlung in ein Gymnasium beschlossen war, zurück.

**) Gottlob Hermann Hempel, geboren am 8. April 1843 zu Halle, besuchte von 1854 an die Lateinische Hauptschule seiner Vaterstadt. Michaelis 1861 mit dem Zeugniss der Reife entlassen, studierte er zu Halle Philologie und Theologie, wandte sich aber Ostern 1863, als er als Hilfsarbeiter bei der Universitätsbibliothek angestellt wurde, ausschliesslich der ersteren zu. Im April 1865 bestand er das Examen rigorosum und wurde nach abgehaltener Disputation zu Michaelis desselben Jahres zum Doctor philosophiae promoviert. Darauf übernahm er die Leitung der Schola collecta in Linum und absolvierte im December 1867 die Prüfung pro facultate docendi. Ostern 1868 trat er sein Probejahr am hiesigen Gymnasium an.

***) S. das vorige Programm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

November eine Woche und Herrn Dr. Silldorf während des December zu vertreten. Scharlachfieber, Hals- und andre, zum Theil recht langwierige Krankheiten fesselten eine nicht geringe Anzahl unsrer Zöglinge an Zimmer und Bett; drei liebe Schüler entriss uns der Tod. An bösartigem Scharlachfieber starb der Sextaner Ludwig Gebauer, $10^3/_4$ Jahr alt, am 27. December und zwei Tage darauf der Quintaner August Nagel, $11^1/_2$ Jahr alt; wegen der Ferien konnten nicht alle Lehrer und Mitschüler ihrer Beerdigung beiwohnen, beim Wiederbeginn des Unterrichts gedachten wir der früh Entschlafenen in gemeinschaftlicher Trauer. Einem Nervenfieber erlag am 31. Januar der Obertertianer Hubert Schnöckel, 15 Jahr alt, nach kurzem Krankenlager: die ganze Schule geleitete am 3. Februar seine irdische Hülle zur letzten Ruhestätte.

3. Die Feier des heiligen Abendmahls beging die Schulgemeinde am 29. April in der Marienkirche und am 21. October in der Katharinenkirche: die vorbereitende Ansprache hielt am 28. April der G.-L. Dr. Wickenhagen, am 20. October der Director. — Des ausserordentlichen allgemeinen Bettags wegen fiel auch am 10. November der Unterricht aus: am Tage vorher wies nach der Morgenandacht der Director auf die Veranlassung und Bedeutung der Feier hin.

4. Freie Vorträge und Declamationen wurden theils vor der halben, theils vor der ganzen Schule am 24. April, am 3. Juli und — zur Erinnerung an die vor 125 Jahren erfolgte Vereinigung der beiden Salzwedeler Schulen — am 11. September gehalten.

5. Das Schulfest, der sogenannte Schäfereitag, fand am 11. Juni statt und verlief, wenn auch nicht durchweg vom Wetter begünstigt, doch zu allseitiger Zufriedenheit. Ausserdem wurden im August an je einem Nachmittage Spaziergänge mit den einzelnen Klassen gemacht.

6. Die für die einheimischen Zöglinge im Juli eingerichtete Ferienschule leitete Herr Dr. Bessler: 25 Schüler nahmen daran Theil.

7. Für den Gustav-Adolf-Verein haben unsre Schüler im Sommer 24 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., für die durch Brandunglück heimgesuchten Einwohner von Havelberg am 11. Februar 17 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. als Beisteuer gesammelt.

8. Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs feierten wir am 22. März in unserm Kreise mit Vorträgen und Gesängen: die Festrede hielt Herr Dr. Hempel.

9. Zu Ostern d. J. siedelt Herr Dr. Thiele an die Klosterschule Rossleben über: wir verlieren in ihm einen eifrigen, gewissenhaften Lehrer und geleiten ihn mit herzlichen Wünschen in seinen neuen Wirkungskreis.

In Folge seines Abgangs rücken die ordentlichen Lehrer Dr. Brandt, Dr. Silldorf, Dr. Wickenhagen und Dr. Hempel in die nächst höheren Stellen auf; die Wiederbesetzung der somit erledigten 5. ordentlichen Lehrerstelle steht — Dank der hierbei, wie sonst, bewiesenen lebhaften Fürsorge der Behörden! — in naher Aussicht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Statistische Nachrichten.

1. Uebersicht der Lehrer und Lectionen im Schuljahre 1869/70.

Lehrer	Ordinarius in	I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa der Stunden
1. Dr. Assmus, Director.	I	6 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte und Geogr.							15
2. Conr. Dr. Hahn, 1. Oberlehrer.	IV					10 Latein 6 Griechisch	3 Franz.		19
3. Subr. Dr. Bessler, 2. Oberlehrer.	IIIa			8 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch				20
4. Subconrector Dr. Steinhart, 3. Oberlehrer.	II	2 Latein 3 Deutsch 2 Franz.	10 Latein 3 Geschichte und Geogr.						20
5. Dr. Thiele, 1. ord. Lehrer.	IIIb		6 Griechisch		10 Latein 2 Deutsch 3 Franz.				21
6. Dr. Brandt, 2. ordentl. Lehrer.	V		2 Franz.	3 Franz.		2 Franz.	3 Religion 10 Latein 2 Deutsch		22
7. Dr. Silldorf, 3. ordentl. Lehrer.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	4 Mathem.	4 Mathem.	3 Mathem.			22
8. Dr. Wickenhagen, 4. ordentl. Lehrer.		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch. 2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch 3 Geschichte und Geogr.	2 Religion 3 Geschichte und Geogr.				22
9. Dr. Hempel, 5. ordentl. Lehrer.	VI			2 Latein		2 Religion 2 Deutsch 3 Geschichte und Geogr.		10 Latein 2 Deutsch	21
10. Kuhn, Gymn.-Elementar- und Turnlehrer.							3 Schreiben 3 Rechnen 2 Geogr. 2 Naturkunde	3 Religion 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Geogr. 2 Naturkunde	24 † 4 (im Winter 1) Turnen
11. Diac. Nägler, Zeichenlehrer.						2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	6
12. Organist Gartz, Gesanglehrer.		2 Gesang		2 Gesang			2 Gesang		6
		2 Gesang							

2. Frequenz.

a.	Das vorige Programm weist S. 13. als Bestand der Schule am 22. Februar 1869 nach	238 Schüler.
	Von diesen verliessen die Anstalt noch vor Beginn des neuen Schuljahres	28
	Es blieben sonach vom vorigen Schuljahre zurück . .	210
	Neu aufgenommen wurden im Sommerhalbjahr . .	61
b.	Die Gesammtzahl im Sommerhalbjahr betrug also . .	271
	Von diesen verliessen die Anstalt im Laufe des Sommers .	8
	Es blieben also vom Sommerhalbjahr zurück . . .	263
	Neu aufgenommen wurden im Winterhalbjahr . . .	9
c.	Die Gesammtzahl war also im Winterhalbjahr . . .	272
	Von diesen verliessen die Anstalt im Laufe des Winters bis zum 24. März	11
	Der Bestand der Schule war sonach am 24. März 1870 .	261.

Davon waren in den einzelnen Klassen:

	I.		II.		III a.		III b.		IV.		V.		VI.		Zusammen	
	Einh.	Ausw.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	Einh.	Ausw.
im Sommer	10	14	14	18	17	17	19	17	27	24	30	26	27	11	144	127
	24		32		34		36		51		56		38		271	
im Winter	10	14	14	18	17	17	19	17	27	23	30	27	26	13	143	129
	24		32		34		36		50		57		39		272	

Abgegangen sind:

a. Vor Beginn des neuen Schuljahres (vom 22. Febr. bis 5. April 1869):

Aus Prima ausser den 7 im vorigen Programme genannten Abiturienten: 8. Otto Meuser aus Osterburg zur Post. — Aus Secunda: 9. Julius Bötticher aus Salzwedel zur Post. — Aus Ober-Tertia: 10. Otto Dietrich aus Barby auf ein Seminar. — 11. Emil Matte aus Beetzendorf zur Post. — 12. Richard Stüber aus Gr. Apenburg zur Vorbereitung für den einj. Freiwilligendienst. — 13. Adolf Mertens aus Clötze zur Landwirthschaft. — Aus Unter-Tertia: 14. Hugo Kiehn aus Salzwedel auf eine andere Schule, verzogen. — 15. Richard Kricheldorf a. d. Rothen Kruge b. Gardelegen zur Landwirthschaft. — 16. Rudolf Lübbecke aus Brome. — 17. Eduard Schröder aus Arendsee zum Subalterndienst. — Aus Quarta: 18. Wilhelm Grüne aus Salzwedel zum Handwerk. — 19. Paul Obermann aus Henningen b. Clötze auf eine andere Schule, verzogen. — 20. Richard Pengel aus Salzwedel zur See. — 21. Hermann Seiffe aus Salzwedel zur See. — 22. August Springguth a. d. Grossen Mühle zur Landwirthschaft. — 23. Konrad von Hoff aus Bombeck in Privatunterricht. — 24. Richard Hoffmann aus Gardelegen auf ein anderes Gymnasium. — Aus Quinta: 25. Waldemar Riedel aus Losse b. Seehausen. — 26. Georg Schneider aus Salzwedel, wird Kaufmann. — 27. Louis Schulze aus Salzwedel. — 28. August Rasch aus Clötze auf eine andere Schule.

b. Im Laufe des Sommerhalbjahrs:

Aus Secunda: 29. Adolf Kähler aus Adamsdorf auf ein anderes Gymnasium. — 30. Gustav Hahn aus Salzwedel, wird Apotheker. — Aus Unter-Tertia: 31. Friedrich Schwerin aus Clötze zum Subalterndienst — 32. Hermann Reifgerst aus Zichtau zum Forstdienst. — Aus Quarta: 33. Albert Zolland aus Barby. — Aus Quinta: 34. Wil-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

helm Rowold aus Salzwedel. — 35. Hermann Sussmann aus Lüchow. — Aus Sexta: 36. Johannes Köthke aus Salzwedel in Privatunterricht.

c. Vom Schluss des Sommerhalbjahrs (25. Sept. 1869) bis zum 24. März 1870:

Aus Ober-Tertia: 37. Hermann Meyer aus Salzwedel auf eine Gewerbeschule. 38. Friedrich Krause aus Mödlich bei Lenzen (auf Anrathen). 39. Hubert Schnöckel aus Salzwedel (gestorben). 40. August Zander aus Packebusch zum Eisenbahndienst. 41. Wilhelm Gercke aus Salzwedel zum Subalterndienst. — Aus Unter-Tertia: 42. August Kästner aus Clötze zum Subalterndienst. 43. Wilhelm Holz aus Schrampe desgl. — Aus Quinta: 44. August Nagel aus Salzwedel (gestorben). 45. Friedrich von Mellenthien aus Salzwedel, verzogen. — Aus Sexta: 46. Ludwig Gebauer aus Salzwedel (gestorben). 47. Otto Scheer aus Salzwedel.

Verzeichniß der Schüler*.)

Prima.

1. Benno Gliemann.
2. Rudolf Dähr aus Osterburg.
3. Wilhelm Neumann.
4. Friedrich Schernikau a. Mödlich bei Lenzen.
5. Rudolf Schramm.
6. Hugo Schuster.
7. Robert Körner aus Clötze.
8. Julius Zimmermann.
9. William Ungnad a. Gr. Apenburg.
10. Otto Mayer aus Diesdorf.
11. Hermann Wickenhagen aus Schloss Beichlingen.
12. Wilhelm Gädcke.
13. Emil Krüger aus Lüchow.
14. Hermann Lampe a. Germenau.
15. Ludwig Kaehrn.
16. Wilhelm Dähr a. Osterburg.
17. Ludwig Stackmann a. Wittingen.
18. Ferdinand Stech aus Boberow bei Lenzen.
19. Paul Schnakenburg aus Gardelegen.
20. August Willmann.
21. Karl Solbrig.
22. Otto Hörmann.
23. Wilhelm Rückmann a. Osterburg.
24. Berthold Mertens a. Gardelegen.

Secunda.

1. Abtheilung.

1. August Krewel a. Altmersleben.
2. Friedrich Schwieger a. Rohrberg
3. Karl Viereck.
4. Hans Labahn aus Rhinow.
5. Karl Rüthling a. Wandsbeck
6. Franz Kaehrn.
7. Robert Dehorn a. Gr. Apenburg.
8. Albert Gartz.
9. Richard Münnig.
10. Franz Dilschmann a. Umfelde.
11. Rudolf Mohr.
12. Richard König a. Natterheide bei Osterburg.
13. Karl Peper aus Schmersau b. Osterburg.
14. Richard Köhn aus Meseberg bei Osterburg.
15. Martin Zessler.
16. Rudolf von Hoff a. Dobbrun bei Osterburg.
17. Lubert Riesen.

2. Abtheilung.

18. Karl Gädcke.
19. Heinrich Breese.
20. Udo Lüttge a. Calbe a/M.
21. Hermann Holz aus Liesten.
22. Georg Meinhard.
23. Max Ilzing.
24. Bolko Gr. v. Rödern.
25. Johannes Kaehrn.
26. Ernst Lang-Heinrich a. Lindenberg, Priegnitz.
27. Johannes Schneider a. Witzke.
28. Hans Kühne a. Dobberkau.
29. Wilhelm Burghard aus Leer.
30. Emil Holz aus Schernikau.
31. Paul Denecke a. Hagenow.
32. Friedrich Bulle.

Ober-Tertia.

1. Woldemar Rost.
2. Ernst Boldemann.
3. Otto Michelsen.
4. Hermann Muhl a. Zethlingen.
5. Hermann Theer a. Gardelegen.
6. Hermann Sarnow.
7. Karl Hahnzog.
8. Bruno Wilhelmi.
9. Paul Prochno aus Clötze.
10. Richard Lübeck a. Calbe a/M.
11. Gustav Kersten.
12. Otto Lang-Heinrich a. Lindenberg, Priegnitz.
13. Max Güssow aus Güssefeld.
14. Georg Rudow.
15. Johannes Schmidt a. Beetzendorf
16. Otto Stalmann a. Dannenberg.
17. Friedrich von Butler.
18. Adolf Fitzler.
19. Gustav Peker.
20. Konrad Zechlin.

---

*) Der beigefügte Ortsname giebt den gegenwärtigen Wohnort der Eltern an; wo er fehlt, ist es Salzwedel. Das Verzeichniss der drei unteren Klassen ist alphabetisch geordnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

21. Hugo Neubauer a. Lüchow.
22. Emil Sörger aus Clötze.
23. Max Stüber a. Gr. Apenburg.
24. Georg Rolfes aus Bevensen.
25. Christoph Kerstens a. Molmke.
26. Walter Wichmann a. Güssefeld.
27. Wilhelm Stappenbeck a. Rademin
28. Karl Richers.
29. Karl Willmann.

Unter-Tertia.

1. Ulrich Scheringer a. Berlin
2. Johannes Schulz a. Packebusch
3. Friedrich Serien a. Kakerbeck
4. Karl Rolfes a. Bevensen
5. Otto Güssow a. Güssefeld
6. Karl Bünger aus Clötze
7. Gustav Niebuhr
8. August Busse a. d. Perver
9. Karl Hartmann a. Wustrow
10. Ludwig Kölling
11. Fritz Brewitz
12. Franz Cordes aus Münden
13. Gustav Sarnow
14. Hermann Schröder
15. Albert Zessler
16. Max Hasenknopf
17. August Kölling
18. Friedrich Kampe
19. Theodor Ehrhardt
20. Karl Rasch
21. Louis Henning
22. Max Franke
23. Johannes Striecks
24. Heinr. Kuhfahl a. Döllnitz b. Clötze
25. Walter Schermer a. Gr. Apenburg
26. Otto Prüsse
27. Johannes Solbrig.
28. Friedr. Stackmann a. Beetzendorf
29. Ernst Willmann
30. Otto Schultze
31. Albert Glindemann a. Bleckede b. Lüneburg
32. Alexander Stauber a. Clötze
33. Louis Schneider
34. Karl Blell

Quarta.

1. Karl Benecke
2. Hermann Dreske
3. Alexander Fensterbusch a. Winterfeld
4. Wilhelm Fischer a. Clötze
5. Max Gelpke
6. Paul Gerke a. Beetzendorf
7. Hubert Gliesche
8. Otto Gliesche
9. Otto Götting
10. Albert Grabenstein
11. Julius Heitmann a. Seybruch b. Dannenberg
12. Friedrich Henning
13. Heinrich von Holleuffer
14. Georg Kähren a. Genthin
15. Franz Kettner
16. Otto Kirchner
17. Rudolf Koch
18. Oskar Kölling
19. Wilhelm Köppe aus Jeetze
20. Ernst Körner aus Clötze
21. Ernst Krumbhaar
22. August Lohse
23. Heinrich Mertens a. Lüdelsen
24. Julius Meyer a. Langenapel
25. Gustav Michels aus Ebstorf bei Uelzen
26. Franz Müller a. Gardelegen
27. Hermann Ott
28. Julius Pagels aus Jeetze
29. Oswald Prochno aus Clötze
30. Adolf Rexhausen
31. Louis Ripke
32. Edmund Robolsky
33. Werner Rolfes a. Bevensen
34. Hermann Schäfer
35. Walter Schlüter a. Calbe a/M.
36. Wilhelm Schmidt a. Kl. Gartz
37. Franz Schreck aus Kakerbeck
38. Adolf Schulenburg a. d. Perver
39. Georg Schulz a. Packebusch
40. Adolf Schulze I.
41. Adolf Schultze II. a. Wittingen
42. Heinrich Schwerin a. Clötze
43. Robert Schwinghoff
44. Max Solbrig
45. Wilhelm Sültmann a. Mehrin
46. Traugott Telle
47. August Tiedge
48. Friedrich Trull aus Wittingen
49. Louis Wittig
50. Friedrich Zechlin

Quinta.

1. August Beckmann a. Beetzendorf
2. Martin Berlin a. Beetzendorf
3. Richard Bessler
4. Adolf Bötticher
5. Max Bötticher
6. Albert Boldemann
7. Johannes Breese
8. Friedrich Diederich a. d. Werderschen Holz b. Seehausen i/A.
9. Bernhard Dornbusch a. Clötze
10. Friedrich Fäsecke a. Gr. Bierstedt
11. Emil Falke aus Lüchow
12. Eduard Gahrns
13. Otto Gartz
14. Emil Gliesche
15. Friedrich Hänsel
16. Gustav Hentschel
17. Hermann Kaiser
18. Hugo Kannengiesser
19. Adolf Krammann a. Clenze
20. Hermann Kricheldorf a. d. Rothen Kruge b. Gardelegen
21. Wilhelm Kühne a. Brome
22. Louis Kupfer
23. Ernst Lippstreu a. Wusterhausen
24. Bernhard List a. Andorf
25. Karl List a. Andorf
26. Paul Litzmann a. Dambeck
27. Max Märcker a. Lychen in d. Uckermark
28. Gustav Masch
29. Franz Meinhard
30. Louis Merkel
31. Konrad Meyer
32. Gustav Mollenhauer a. Markau
33. August Müller a. Kahrstedt
34. Rudolf Neuling
35. Heinrich Pecker a. d. Perver
36. Heinrich Präger a. d. Perver
37. Eduard Prochno a. Clötze
38. Otto Quickenstedt
39. Emil Reifgerst a. Zichtau
40. Otto Rex
41. Friedrich Rex

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

42. Paul Schellenberg
43. Rudolf Schildt a. Calbe a/M.
44. Hermann Schubert
45. Wilhelm Schulenburg a. d. Perver
46. Otto Schulenburg a. d. Perver
47. Friedrich Schulz aus Leetze
48. Heinrich Schulz a. Wustrow
49. Karl Schumann
50. Karl Serien aus Kakerbeck
51. Friedrich Thielbeer
52. Heinrich Thümmel aus Zeuden b. Wittenberg
53. Friedrich Wentz a. Wustrow
54. Otto Wernecke a. Winkelstedt, Kr. Gardelegen
55. August Zander a. Beetzendorf

Sexta.

1. Friedrich Birck.
2. Wilhelm Bornstedt.
3. August Bünnig aus Baadel
4. Wilhelm Ehrecke a. d. Perver
5. Wilhelm Fensterbusch a. Winterfeld
6. Wilhelm Frohse
7. Emil Gebser
8. Friedrich Gerecke
9. Karl Grabenstein
10. Emil Hänsel
11. Ludwig Hoffmann
12. Friedrich Holz a. d. Perver
13. August Janecke a. Beetzendorf
14. Gustav Jordan
15. Adolf Kremkau
16. Friedrich Krüger a. Callehne
17. Otto Lampe a. Wallstawe
18. Hans List
19. Hermann Löwenthal
20. Friedr. Mahlcke a. Heiligenfelde
21. Karl Meyer a. Langenapel
22. Gustav Müller
23. Paul Pieper
24. August Prilopp a. Mieste
25. Ernst Prüsse
26. Gustav Reichwald a. Wiebke
27. Wilhelm Reckling a. Vissum
28. Adolf Rinau
29. Walter Rudloff a. Gr. Apenburg
30. Theodor Sannemann
31. Friedrich Schulz
32. Hermann Schulz a. Vissum
33. Karl Schulz
34. Franz Striecks
35. Heinrich Thiele
36. Otto Wesche a. Bodenteich
37. Gustav Wichmann a. Güssefeld.

E. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek. Bibliothekar: O.-L. Dr. Steinhart.

Zuwachs vom 1. März 1869 bis dahin 1870.

A. Geschenke: a. Vom Königl. Ministerium: Die Fortsetzungen von Hassel, Zeitschrift für preussische Geschichte. — Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum. — Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Grossen Kurfürsten. — Leben und Schriften der Väter und Begründer der lutherischen Kirche. — Ausserdem: Gruner-Reitlinger, Das Leben Johannes Keplers, Abth. I. — 419 Hefte Programme von den preussischen Universitäten und 346 preussischen und ausserpreussischen höheren Lehranstalten. — b. Von dem Verfasser: E. Wickenhagen, Die Logik bei Kant. (Diss. inaug.) — c. Von den Verlegern: Guthe, Lehrbuch der Geographie (Hannover, Hahnsche Hofbuchhandlung). — Hermes, Zeitschrift für classische Philologie, hsg. von Hübner, Jahrg. I. II (Berlin, Weidmann). — Ellendt-Seyffert: Lat. Grammatik. (ebend.) — Mit besonderem Danke ist aber hervorzuheben, dass die um Philologie und Pädagogik so verdiente Verlagshandlung von B. G. Teubner in Leipzig dem Gymnasium sämmtliche Schulausgaben der alten Classiker mit deutschen Anmerkungen, welche dasselbe noch nicht besass, in je einem Exemplare überwiesen hat, Bücher im Ladenpreise von fast 38 Thlr. — d. Anderweit. Vom litterarischen Club hierselbst: Petermann, Geogr. Mittheilungen, Jahrgang 1867. — Von der Preuss. Haupt-Bibelgesellschaft in Berlin: Thilo, Gesch. der Pr. H.-B.-G., Berlin 1864 u. 54. Jahresber. der Pr. H.-B.-G., 1869. — Vom Freiherrn v. Seydlitz: Entzelt, Altmärk. Chronik, Salzwedel 1736. — Von dem Primaner B. Gliemann aus dem Nachlass seines Vaters, weil. Prof. am hies. Gymnasium: Saadiae versio Jesaiae arabica, ed. Paulus, Jena 1790. — Ammon, Nova ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sio graeca Pentateuchi. Erlang. 1779. — C. Aurivillii dissert. ad sacras litteras, ed. Michaelis, 1790. — Vom Lehrercollegium, als Fortsetzung: Zarncke, Liter. Centralblatt.

B. Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: a. die neu erschienenen Fortsetzungen von: Schillers sämmtl. Schriften, hist.-krit. Ausgabe (Cotta). — Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied. — Schmid, Encyclopädie des Erziehungswesens. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Weber, Allgemeine Weltgeschichte. — Ranke, Englische Geschichte. — Pertz, Gneisenau's Leben. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. — Ersch und Gruber, Encyclopaedie. — Grammatici Latini, ed. H. Keil. — b. Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, mit Supplementen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Stiehl, Centralblatt. — Philologus. — Höpfner, Zeitschrift für deutsche Philologie. — Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Gesetzsammlung und Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes. — c. Anderweit. Horati opera ed. Keller-Holder. — Zeller, Geschichte der griech. Philosophie, Th. I, 3. Ausg. — C. F. Hermann, Griechische Privatalterthümer, hsg. v. Stark. — Hartmann v. d. Aue, Jwein, hsg. v. Benecke-Lachmann, 3. Ausg. — Vischer, Aesthetik. — Bötticher, Exeg.-krit. Aehrenlese zum A. T. — Deutsche Dichter des 16. und 17. Jahrhunderts. (Leipzig, Brockhaus.) — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preussen, II. — Justi, Winckelmanns Leben, I. — Friedrich Thiersch' Leben, 2 Bde. — Herbst, K. G. Heiland. —

2. Landkarten. Neu angeschafft wurde eine Wandkarte der Alten Welt (Kiepert), ferner Karten von Europa (Stülpnagel), Deutschland (Ohmann), Afrika u. Australien (Sydow).

3. Schülerbibliothek. I. und II. Hagen, Max von Schenkendorfs Leben, Denken und Dichten, Berlin 1863. (Geschenk des Herrn Director Dr. Wentrup.) — Jacob Grimm, Rede auf Wilhelm Grimm und Rede über das Alter, Berlin 1864. (Geschenk des H. O.-L. Dr. Steinhart.) — Aus dem Nachlasse des Generallieutenants C. v. Könneritz, (Gesch. des Herausgebers.) — Gekauft: Buch der Erfindungen (Leipzig, O. Spamer), 2. Theil. — Kühne: Deutsche Charaktere, 1. 2. — Freytag: Aus dem Mittelalter. — Hiltl: Der böhmische Krieg. Der Feldzug der Main-Armee. — III. Bender, Deutsche Geschichte. (Gesch. des Verlegers.) — Gekauft: Buch der Erfindungen, 1. und 3. Theil, und Klenke, Al. von Humboldts Leben u. s. w. — IV. W. Buchner, Al. v. Humboldt, und Schott, Hugenottengeschichten. — V. v. Horn, Von dem Manne, der uns den Weg nach Amerika gewiesen hat (gesch. von E. Prochno). — F. Hoffmann, Böses Gewissen (gesch. v. A. Boldemann). — Robinson Crusoes Abenteuer und Schicksale (gesch. v. F. Diederich). — W. Buchner, Al. v. Humboldt. — VI. Albers, Sagen und Märchen der Vorzeit (gesch. v. Prilopp). — Redenbacher, Lesebuch der Weltgeschichte (desgl.) — Christliche Soldatengeschichten (gesch. v. Pieper). — F. Hoffmann, Ein Mann ein Wort (gesch. von Tiedge). — Schönke, Lesebuch (gesch. v. Verleger). — Baron, Menschenrath — Gottes That. —

4. Exemplare der hier eingeführten Schulbücher, zum Theil in grösserer Anzahl, haben dem Unterzeichneten für die Anstalt folgende Verlagshandlungen zur Verfügung gestellt: Hirt in Breslau (Kambly, Physik, 6 Ex.; Math., 16 Hefte). — DuMont-Schauberg in Köln (Heis' Sammlung, 3 Ex.); — Holtze in Leipzig (Seyffert, Mater., 3 Ex.). — B. Tauchnitz in Leipzig (je 3 Theile von Caesar, Tac., Dem. u. Soph.) — Buchh. des Waisenhauses in Halle (Seyffert's Pal. Mus., Schmidt & Wensch' Lesebuch, Daniel's Leitfaden in je 2 Ex.). — Grote in Berlin (Hopf & Paulsiek, I, 1 — 3. in je 2 Ex. nebst Paulsiek, Vorschule, 1. 2.) — Mittler & Sohn in Berlin (Hopf & Paulsiek, II, 1. 2. Schönborn, Lat. Lesebuch, 1. 2.) — Cohen & Sohn in Bonn (Meirings gröss. lat. Gr.) — Capaun-Karlowa in Celle (Berger, Lat. Stilistik). — Hahn in Hannover (Leunis' Naturgesch.).

5. Der physikalische Apparat ist vermehrt worden durch die Anschaffung eines

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ampère'schen Gestells nebst Zubehör, zweier galvanischen Kohlenplattenelemente, eines Glastrichters, eines Telluriums und ein Grammgewicht.

Für alle Geschenke spreche ich unsern aufrichtigsten Dank aus.

F. Beneficien.

1. Stipendien.

a. Das Kloster Berge'sche Stipendium von je 19 Thlr. haben im Sommer die Primaner Gliemann, Schernikau und Krüger, der Obertertianer Rost und der Untertertianer Bünger, im Winter die Primaner Neumann und Lampe, die Secundaner Labahn und Peper und der Untertertianer Brewitz erhalten.

b. Aus dem Wolterstorff'schen Stipendienfonds für Schüler, die sich im Hebräischen auszeichnen, hat der Primaner R. Dähr 20 Thlr., der Primaner Schramm 10 Thlr. empfangen.

c. Das Schulze'sche Stipendium für Waisen ist den Primanern Gliemann und Zimmermann und dem Secundaner Zessler mit je 15, dem Secundaner Schwieger mit 16 Thlr. verliehen.

d. Aus der Witte'schen Stiftung ist dem Primaner Gliemann das Prämium (16 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.) und dem Primaner Krüger das Accessit (10 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.) zuerkannt worden.

e. Das Danneil'sche Stipendium im Betrage von 12 Thlr. 15 Sgr. hat der jetzige Patron desselben, Herr Dr. med. Danneil in Calbe a/M., dem Primaner Schramm verliehen.

2. Als Gesangprämien sind zu Weihnachten 41 Thlr. vertheilt worden.

3. Wöchentlich haben 21 Schüler 129 Freitische genossen, nämlich 6 Primaner, 4 Secundaner, 6 Tertianer, 3 Quartaner, 1 Quintaner und 1 Sextaner.

Herzlichen Dank sagen wir den Familien, die sich in so liebevoller Weise der weniger bemittelten Zöglinge angenommen haben.

G. Abiturienten.

Zu Michaelis 1869 hat kein Abiturienten-Examen stattgefunden. Zu der diesjährigen Osterprüfung haben sich folgende Primaner, sämmtlich evangelischer Confession und Ostern 1868 aus Secunda versetzt, gemeldet:

1. Benno Gliemann aus Salzwedel, $19^1/_2$ J. alt, 11 J. auf dem Gymnasium, will Mathematik und Naturwissenschaften in Halle studiren;

2. Rudolf Dähr aus Osterburg, 19 J. alt, 3 J. auf unsrer Anstalt, gedenkt Philologie zu studiren;

3. Wilhelm Neumann aus Salzwedel, $19^1/_2$ J. alt, 10 J. auf der Anstalt, beabsichtigt Philologie in Leipzig zu studiren;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Friedrich Schernikau aus Mödlich bei Lenzen, $23^1/_2$ J. alt, 7 J. auf dem Gymnasium, will Theologie studiren;

5. Rudolf Schramm aus Salzwedel, $18^1/_2$ J. alt, 10 J. auf der Anstalt, beabsichtigt gleichfalls der Theologie sich zu widmen;

6. Hugo Schuster aus Salzwedel, 20 J. alt, 7 J. auf der Schule, gedenkt in Berlin die Rechte zu studiren;

7. Robert Körner aus Clötze, 21 J. alt, 12 J. auf dem Gymnasium, will Jura und Cameralia in Berlin studiren; und

8. Julius Zimmermann aus Salzwedel, $21^1/_2$ J. alt, 12 J. auf der Anstalt, beabsichtigt in Halle Philologie zu studiren.

Vom 7. bis 12. Februar haben sie die schriftlichen Arbeiten angefertigt. Die Themata waren

a. für den deutschen Aufsatz: Welche Verdienste hat sich Gustav Adolf um Deutschland erworben?

b. für den lateinischen Aufsatz: Exponatur, quantum Graecis concordia profuerit, nocuerit discordia.

c. in der Mathematik: 1. Wird eine gewisse zweiziffrige Zahl durch das Produkt ihrer Ziffern dividirt, so ist der Quotient 2; vermehrt man aber die gesuchte Zahl um 27, so enthält die Summe die nämlichen Ziffern in umgekehrter Ordnung. Wie heisst die Zahl? 2. Ein Dreieck zu construiren, von welchem man eine Seite und die nach den beiden andern gezogenen Transversalen kennt. 3. Aus einem Winkel eines Dreiecks gleich $106^0\ 50'\ 1''$ und den Halbirungslinien der beiden andern Winkel, bis zu ihrem Durchschnittspunkt gerechnet, gleich $617'$ und $233'$ diese Winkel und die ihnen anliegende Seite zu berechnen. 4. Zwei congruente Kugeln, deren Radius gleich $12'$ ist, liegen so, dass die Oberfläche der einen durch den Mittelpunkt der andern geht. Wie gross ist das Volumen des beiden gemeinschaftlichen Körpers?

Die mündliche Prüfung wird Dienstag, den 5. April, unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Todt abgehalten und über das Ergebniss im nächsten Programme berichtet werden.

Grössere Arbeiten als Frucht ihres Privatstudiums haben übrigens folgende Abiturienten abgeliefert: 1. Gliemann: a. Lateinische Phraseologie. b. Grammatische Eigenthümlichkeiten des Tacitus. c. Hesiods stehende Beiwörter. d. Eléments du calcul des probabilités. 2. R. Dähr: Auszug aus Thukydides in griechischer Sprache. 3. Neumann: De Demosthenis vita et orationibus. 4. Schernikau: De Romanorum in Germaniam et Britanniam expeditionibus. 5. Schramm: De Caesaris bello contra Afranium et Petrejum in Hispania gesto.

II. Oeffentliche Prüfung.

Montag, den 4. April, Vormittag von 8 Uhr an

Choral.

Unter-Tertia: Religion, Dr. Wickenhagen. — Französisch, Dr. Thiele.
Sexta: Latein, Dr. Hempel. — Geographie, Kuhn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta: Latein, Dr. Brandt.
Quarta: Latein, Dr. Hahn. — Mathematik, Dr. Silldorf.
Ober-Tertia: Griechisch, Dr. Bessler.
Secunda: Latein, Dr. Steinhart.
Prima: Geschichte, der Director.

Vor dem Abtreten der einzelnen Klassen werden Schüler derselben Gedichte declamiren, zum Theil eigene Arbeiten vortragen, und zwar aus

Unter-Tertia	Ulrich Scheringer: Der Sänger, von Göthe.
	Karl Bünger: Das eleusische Fest, von Schiller.
Sexta	Heinrich Thiele: Feldmarschall Derfflinger, von Lehmann.
	Franz Striecks: Der Bauer und sein Sohn, von Gellert.
Quinta	Heinrich Präger: Das Lied vom braven Manne, von Bürger.
	Hermann Schubert: Gustav Adolf und seine Schweden b. Lützen, v. Holtei.
Quarta	Max Solbrig: Otto I. und Heinrich, v. von Mühler.
	Wilhelm Fischer: Christophorus, von Simrock.
Ober-Tertia	Otto Stalmann: Die Schlacht bei Aspern, von Lenau.
Secunda	Karl Peper: Wie hat Göthe die an und für sich einfache Handlung in „Hermann und Dorothea" auszudehnen und wirkungsvoller zu machen gewusst? (Eigene Arbeit.)
	Hans Labahn: Der Tod des Orpheus. (Eigener poetischer Versuch.)

Vertheilung der Prämien durch den Director.

Vierstimmige Motette von Möhring: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude u. s. w.

Am **Mittwoch, den 6. April,** wird von 9 Uhr Vormittags an

der Abiturienten-Actus

in folgender Ordnung stattfinden:

Achtstimmiger Psalm von Mendelssohn: Richte mich, Gott! und führe meine Sache u. s. w.

Abschiedsworte von Abiturienten.

Rede des Primaners Ungnad.

Gesang mit Orgelbegleitung:
Lass mich dein sein und bleiben,
Du treuer Gott und Herr!
Von dir lass nichts mich treiben,
Halt mich bei reiner Lehr.
Lass, Herr, mich ja nicht wanken,
Verleih Beständigkeit;
Dafür will ich dir danken
Jetzt und zu aller Zeit.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Achtstimmige Motette von M. Hauptmann: Kommt, lasset uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser gütiger Gott, und ihn

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verkündiget seine Macht, und ihn verkündigen seine Werke. Er ist Gott, unser Gott. Danket ihm, preiset ihn! Betet an im heiligen Schmuck! Bringet her dem Herrn die Ehre seines Namens, danket ihm, dem Herrn, bringet Ehre und Macht: denn er ist unser gütiger Gott, danket ihm, preiset ihn!

Zu diesen Schulfeierlichkeiten ladet der Unterzeichnete das Wohllöbliche Patronat und die Herren Stadtverordneten, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietigst und ergebenst ein.

Die Schule wird Mittwoch, den 6. April, geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, früh um 8 Uhr. Die neuaufzunehmenden Schüler sind vorher anzumelden und der Geburts- und Impfschein, sowie das Abgangszeugniss der Anstalt, die sie etwa bisher besucht haben, dabei vorzulegen.

Die Prüfung der Vorschule wird Mittwoch, den 6. April, Nachmittag von 3 Uhr an auf dem Betsaale stattfinden.

Dr. Assmus,
Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verkündiget seine Macht, und ih unser Gott. Dan-
ket ihm, preiset ihn! Betet an i rn die Ehre seines
Namens, danket ihm, dem Herr nser gütiger Gott,
danket ihm, preiset ihn!

Zu diesen Schulfeierlichkeit che Patronat und
die Herren Stadtverordneten, die owie alle Gönner
und Freunde der Anstalt im Na d ergebenst ein.

Die Schule wird Mittwoch, Schuljahr beginnt
Donnerstag, den 21. April, früh üler sind vorher
anzumelden und der Geburts- un er Anstalt, die sie
etwa bisher besucht haben, dabei

Die Prüfung der Vorschule g von 3 Uhr an
auf dem Betsaale stattfinden.

aus,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf